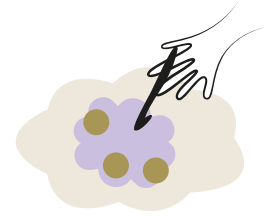


MATERIAL FÜR LEHRKRAFT

TROCKENFILZEN



ZIEL DER STATION:

Kinder lernen Trockenfilzen als Technik kennen und verstehen, dass Wolle ohne Wasser durch mechanische Bearbeitung verbunden und geformt werden kann. In dieser Station steht die Anwendung „Motiv auf Stoff“ im Vordergrund, obwohl Trockenfilzen grundsätzlich auch eigenständige Formen (z. B. kleine Figuren) ermöglicht.

MATERIALIEN:

- kardierte Wolle (ggf. farbig)
- Filznadeln (ideal: mit Halter)
- Filzunterlagen/Schaumstoffmatten
- Textilien: (T-Shirts, Taschen, Filzstücke...)
- optional: einfache Motivvorlagen (Papier/Pappe)

PÄDAGOGISCHE HINWEISE:

- Begriff klären: Trockenfilzen = Filzen ohne Wasser. Die Nadel verbindet/verdichtet die Wollhaare
- Möglichkeitsraum benennen: Trockenfilzen kann „frei“ (3D) oder „auf Träger“ (2D) erfolgen; die Stationskarte erklärt Trockenfilzen auf Träger (Stoff)
- Anschluss an Zirkularität: Aufwerten, Personalisieren, Reparieren statt Wegwerfen
- Gestaltungskompetenz: Form, Fläche, Dichte, Farbwahl, Platzierung

TIPPS:

- kurze Demonstration: Nadel senkrecht, ruhige Bewegungen, kleine Wollmengen
- Stoffe mit etwas Struktur (Baumwolle/Filz) eignen sich meist besser als sehr glatte Stoffe
- bei jüngeren Kindern: Partnerarbeit (eine Person hält/positioniert, eine filzt) oder eng begleiten

SICHERHEIT:

- Filznadeln sind spitz: klare Regeln, ruhiges Arbeiten, immer auf Unterlage
- Nadeln nicht herumreichen/rumlaufen, wenn Nadel in der Hand ist
- bei Bedarf Nadelanzahl begrenzen und betreut arbeiten

VARIATIONEN/ERWEITERUNGEN:

- Repair-Variante: kleine Löcher/dünne Stellen „überfilzen“
- Industrie-Vergleich: Muster auf Textilien industriell (Druck, Stick, Applikation) vs. Handfilzen
- kleine freie Form (Mini-Kugel) als Einstieg, bevor aufs Textil gearbeitet wird